

Informationen für Eltern mit Kindern im Primarschulalter

Kinder orientieren sich an dem, was die Gleichaltrigen besitzen und möchten gerne dazugehören. Im Alltag erleben sie beim Einkaufen und durch die Werbung, was sie alles haben könnten.

Kinder müssen lernen mit Geld umzugehen – dabei brauchen sie die Unterstützung Erwachsener. Sie sollen lernen ihr Geld einzuteilen, voranzuplanen und Prioritäten zu setzen. Eine gute Möglichkeit, dies zu üben, bietet das Taschengeld.

Taschengeld

Taschengeld bietet Ihrem Kind die Gelegenheit den Umgang mit Geld anhand eines eigenen kleinen «Budgets» zu üben. Das Taschengeld ist für den persönlichen Gebrauch bestimmt (Naschereien, Heftli etc.). Taschengeld wird empfohlen, sobald sich das Kind für Geld interessiert, in der Regel ab Schuleintritt.

Einige Tipps:

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die sinnvolle Verwendung von Geld, das Kind darf aber über das Taschengeld frei verfügen.
- Geben Sie das Taschengeld regelmässig.
- Knüpfen Sie an das Taschengeld keine weiteren Bedingungen (Zahlen Sie die Kinder nicht fürs Nettsein!)
- Geben Sie nicht zusätzlich Geld, wenn das Taschengeld nicht reicht. Aber vielleicht hat das Kind gute Ideen, wie es selbst zu mehr Geld kommt (z.B. Ferienjob).
- Zeigen Sie dem Kind, wie man den Überblick behält: z.B. mit einem Sparschwein.
- Familienregeln gelten auch im Zusammenhang mit Taschengeld (z.B. keine Süssigkeiten vor dem Essen, auch wenn sie sich das Kind vom eigenen Taschengeld gekauft hat).

Richtlinien für Taschengeld (Budgetberatung Schweiz):

Erstes bis viertes Schuljahr: wöchentlich

1. Schuljahr	CHF 1.-
2. Schuljahr	CHF 2.-
3. Schuljahr	CHF 3.-
4. Schuljahr	CHF 4.-

Ab dem 5. Schuljahr: monatlich

5./6. Schuljahr	CHF 25.- bis CHF 30.-
7./8. Schuljahr	CHF 30.- bis CHF 40.-
9./10. Schuljahr	CHF 40.- bis CHF 50.-
ab 11. Schuljahr	CHF 50.- bis CHF 80.-

Die Höhe des Taschengeldes richtet sich nach den finanziellen Möglichkeiten der Familie. Taschengeld ist eine gute, aber nicht die einzige Möglichkeit für Kinder, den Umgang mit Geld zu lernen. Wichtig ist, dass Kinder eigene Erfahrungen machen können.

Hier finden Eltern weitere Informationen:

www.projuventute.ch
www.schulden.ch
www.budgetberatung.ch
www.elternbildung.ch
www.caritas-schuldenberatung.ch

Für Kinder und Jugendliche:

www.147.ch